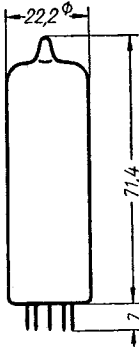


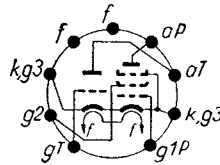
ECL 81

PCL 81

TRIODE und ENDPENTODE
 universelle Verbundröhre für Fernseh-
 empfänger



max. Abmessungen



Sockelschaltenschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

		ECL 81	PCL 81	
Heizspannung	U_f	6,3	12,6	V
Heizstrom	I_f	600	300	mA

Statische Werte:

a) Triode

Anodenspannung	U_a	150	V
Gittervorspannung	U_g	-1,9	V
Anodenstrom	I_a	1,3	mA
Steilheit	S	1,6	mA/V
Durchgriff	D	1,8	%
Verstärkungsfaktor	μ	56	

b) Pentode siehe Betriebswerte

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt – Fernruf 50 71 – Fernschreiber 306

Betriebswerte:

a) Triode

Betriebsspannung	U_b	200		170		V
Anodenwiderstand	R_a	200	100	200	100	k Ω
Gittervorspannung	U_g	-1,5		-1,5		V
Anodenstrom	I_a	0,5	0,9	0,4	0,7	mA
Durchgriff	D	1,8	1,8	1,8	1,8	%
Verstärkungsfaktor	μ	55	55	55	55	
Verstärkung	v	43	41	43	41	

b) Pentode

Anodenspannung	U_a	200		170		V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	200		170		V
Gittervorspannung	U_{g1}	-7		-5,3		V
Anodenstrom	I_a	30		30		mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	4,8		4,8		mA
Steilheit	S	8,75		8,75		mA/V
Innenwiderstand	R_i	22		22		k Ω
Außenwiderstand	R_a	7		6		k Ω
Sprechleistung	N_{\sim}	2,4		2,2		W
bei einer Gitterwechselspannung	$U_{g1 \sim \text{eff}}$	3,7		3,0		V
und einem Klirrfaktor	k	10		10		%
Empfindlichkeit	$U_{g1 \sim (50 \text{ mW}) \text{ eff}}$	0,4		0,4		V
Verstärkung	v	44		44		V

c) über beide Systeme gemessen

Verstärkung	v	1900	1900	
Empfindlichkeit	$U_{g1 \sim (50 \text{ mW}) \text{ eff}}$	10	10	mV

Grenzwerte:

a) Triode

Anodenkaltspannung	$U_{aL \text{ max}}$	550	V
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	250	V
Anodenbelastung	$N_a \text{ max}$	1	W
Gitterableitwiderstand	$R_g \text{ max}$	1,5	M Ω
Gitterwechselwiderstand bei NF-Verstärkung über beide Systeme	$R_g \sim \text{max}$	0,5	M Ω
Gitterstromeinsatz ($I_g \leq 0,3 \mu\text{A}$)	U_{ge}	-1,3	V
mittlerer Katodenstrom	$I_k \text{ max}$	8	mA
Katodenspitzenstrom	$\hat{I}_k \text{ max}$	100	mA
Impulszeit max. 10% einer Periode			

Impulsdauer max. 2 msec.			
Einzelimpulse	$i_{k\Omega \max}$	100	mA
Dauerimpulsbetrieb	i_{Ω}	60	mA

b) Pentode

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	550	V
Anodenspannung	$U_a \max$	250	V
Anodenspitzenspannung	$\hat{u}_a \max$	1,5	kV
Dauer max. 2 msec.			
Anodenverlustleistung	$Q_a \max$	6,5	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	550	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	250	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	1,5	W
bei Aussteuerung	$N_{g2d \max}$	2	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \max}$	1,2	M Ω
Gitterstromersatz	U_{g1e}	-1,3	V
($I_{g1} \leq 0,3 \mu\text{A}$)			
Katodenstrom	$I_{k \max}$	45	mA

c) Allgemein

Spannung zwischen			
Faden und Katode	$U_{f/k \max}$	ECL 81: 75 PCL 81: 220	V V
Außenwiderstand zwischen			
Faden und Katode	$R_{f/k \max}$	20	k Ω

Kapazitäten:

a) Triode

Eingang	c_e	1,9	pF
Ausgang	c_a	1,1	pF
Gitter — Anode	$c_{g/a}$	1,5	pF
Gitter — Faden	$c_{g/f}$	$\leq 0,03$	pF

b) Pentode

Eingang	c_e	8,6	pF
Ausgang	c_a	3,5	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	$\leq 0,45$	pF
Gitter Triode —			
Anode Pentode	$c_{gT/aP}$	$< 0,02$	pF

Nenngröße: 62 (nach DIN 41 539)

Sockel: 9stiftiger Miniatursockel (Noval)

Gewicht: ca. 19 g

Diese Röhre darf nur mit halbautomatischer Gittervorspannung betrieben werden. Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen wird empfohlen, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1000 Ω oder bzw. und vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 300 Ω zu legen.

Zur Vermeidung von Selbsterregung soll bei Ausnutzung der vollen Verstärkung der Röhre die Fassung eine Abschirmung erhalten, die den unteren Teil der Röhre umgibt und an Masse liegen muß.

Es ist darauf zu achten, daß die Anodengleichspannung nicht wesentlich unter die Schirmgitterspannung sinkt, da dann der Katodenstrom ganz oder teilweise zum Schirmgitter fließt und dieses erheblich überlastet wird.

Unter ungünstigen räumlichen und betrieblichen Verhältnissen ist auf besonders gute Luftzirkulation in der Nähe des Röhrenkolbens zur Abfuhr der durch die hohe Anodenverlust- und Heizleistung bedingten Wärme zu achten.

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Warennummer 36 65 65 00

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 62:

Hersteller: Gebr. Kleinmann, Berlin-Lichtenberg, Weitlingstraße 70

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 – Telegramme: Diaelektro – Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86.

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneeweide, Ostendstraße 1–5 – Telegramme: Oberspreewerk – Ruf: 632161 und 632011 – Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig